

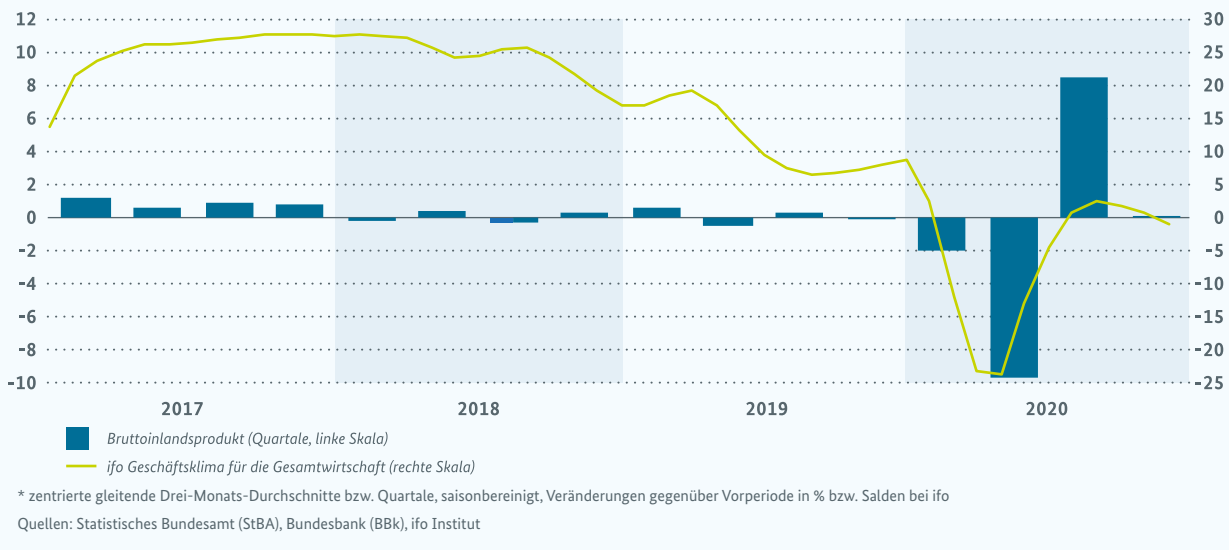
#KONJUNKTURSCHLAGLICHT

VERSCHÄRFUNG UND VERLÄNGERUNG DES LOCKDOWNS DÄMPFT WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG



GESAMTWIRTSCHAFT

BRUTTOINLANDSPRODUKT UND ifo GESCHÄFTSKLIMA*



IM JAHRESSCHLUSSQUARTAL 2020 KOMMT ES IM ZUGE DES LOCKDOWNS ZU EINEM GERINGEN WACHSTUM DER DEUTSCHEN VOLKSWIRTSCHAFT. Das Bruttoinlandsprodukt erhöht sich nur geringfügig um 0,1%. Im Gesamtjahr 2020 ging die Wirtschaftsleistung um 5,0% zurück.



WELTWIRTSCHAFT

WELTINDUSTRIEPRODUKTION (CPB)

Monate, Volumenindex 2010 = 100, saisonbereinigt



Quellen: Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis (CPB), Macrobond

DIE WELTKONJUNKTUR ERHOLT SICH WEITER, STIMMUNGS-INDIKATOREN DEUTEN ABER AUF EINE VERLANGSAMUNG DER ERHOLUNG HIN. Die globale Industrieproduktion und der Welthandel nehmen im November erneut zu. Die Weltindustrieproduktion liegt damit erstmals wieder geringfügig über dem Vorjahresniveau.

LEGENDE

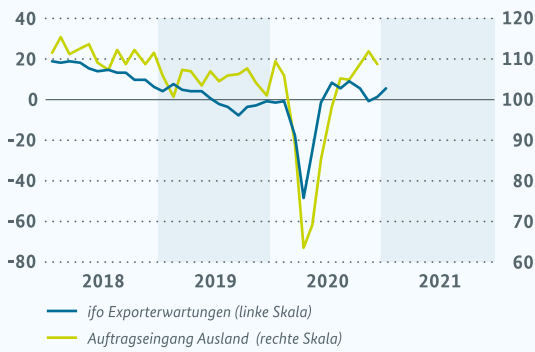
- Indikatoren in einem Teilbereich wachsen mehrheitlich überdurchschnittlich
- Indikatoren in einem Teilbereich entwickeln sich durchschnittlich bzw. gemischt
- Indikatoren in einem Teilbereich gehen mehrheitlich zurück

Nähere Informationen in Jung et al. (2019): „Das neue Konjunkturschlaglicht: Was steckt hinter den Pfeilen?“, Schlaglichter der Wirtschaftspolitik 01/2020

➡ — **AUSSENWIRTSCHAFT**

AUFTRAGSEINGÄNGE AUS DEM AUSLAND UND ifo EXPORTERWARTUNGEN

Auftragseingang Ausland, Volumenindex 2015 = 100, kalender- und saisonbereinigt
ifo Exporterwartungen, 3 Monate, Salden, saisonbereinigt



DER DEUTSCHE AUSSENHANDEL SETZT IM DEZEMBER SEIN WACHSTUM VERLANGSAMT FORT.

Die weltweiten Einschränkungen belasten insbesondere die Dienstleistungsbereiche und bislang weniger die exportorientierte Industrie.

➡ — **PRIVATER KONSUM**

EINZELHANDEL OHNE KFZ

Monate, Volumenindex 2015 = 100, kalender- und saisonbereinigt



DER EINZELHANDEL IST IM DEZEMBER VOM VERSCHÄRFTEN LOCKDOWN BETROFFEN.

Die Umsätze ohne Kfz gehen deutlich zurück, vor allem im stationären Handel. Der Internet- und Versandhandel geht gegenüber November auch zurück, liegt aber weiter deutlich über dem Vorjahresniveau.

➡ — **PRODUKTION**

DIE INDUSTRIEKONJUNKTUR IST NACH WIE VOR WENIGER STARK BETROFFEN.

Die Produktion der Industrie erhöht sich im Dezember um 0,9%. Zwar endet der Aufwärtstrend der Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe (-1,9%), sie liegen aber immer noch merklich über Vorkrisenniveau.

INDUSTRIEPRODUKTION

Monate, Volumenindex 2015 = 100, kalender- und saisonbereinigt



➡ — **ARBEITSMARKT**

DER ARBEITSMARKT ZEIGT SICH IM LOCKDOWN ROBUST, DIE NACHFRAGE NACH ARBEITSKRÄFTEN BLEIBT JEDOCH ZURÜCKHALTEND.

Die Erwerbstätigkeit steigt im Dezember wieder leicht, die Arbeitslosigkeit sinkt im Januar erneut deutlich. Die Anzeigen für Kurzarbeit deuten auf eine Ausweitung im Januar und Dezember hin, die Zahl dürfte aber deutlich unter ihrem Niveau vom Frühjahr letzten Jahres bleiben.

ERWERBSTÄTIGE (INLAND)

Monate, saisonbereinigt, absolut (in 1000), Veränderung zum Vormonat

